



Verein Schweizerischer Archivar:innen
Association des archivistes suisses
Associazione degli archivisti svizzeri
Associazion da las archivari:as svizzers

Protokoll

der Sitzung des Bildungsausschusses
VSA vom

Freitag, 31. Januar 2025, 10.00-12.00, via Teams

Procès-verbal

de la séance de la commission de formation AAS
du

Vendredi 31 janvier 2025, 10.00-12.00, via Teams

Anwesend / présent(e)s

Tanja Aenis, Carla Arnold, Alice Bourrely, Silvia Bühler, Franziska Eggimann, Svenja Egli, Isabelle Giffard, Kevin Macherel, Christel Minguely, Sabine Strebel

Entschuldigt / excusé(e)s

Eliane Blumer, Sigrid Offenstein

Vorsitz / présidence

Tanja Aenis, Silvia Bühler

Protokoll / procès-verbal

Silvia Bühler

Traktanden / ordre du jour

1. Begrüssung, Traktandenliste, Protokoll der Sitzung vom 24.11.2024
2. Personelles
3. Mitteilungen aus dem Vorstand (Franziska Eggimann)
4. Zyklus Archivpraxis (Franziska Eggimann)
5. Fachtagung 2025 (Franziska Eggimann)
6. Grundkurs (Alice Bourrely und Sabine Strebel)
7. Ausbildungsdelegation (Isabelle Giffard)
8. Kommission B+Q (Silvia Bühler)
9. Bildungskommission Bibliosuisse/VSA
10. Varia (Tanja Aenis)

1. BEGRÜSSUNG, TRAKTANDENLISTE, PROTOKOLL DER SITZUNG VOM 24. NOVEMBER 2024

Tanja Aenis und Silvia Bühler begrüßen alle Teilnehmenden zu dieser Sitzung und entschuldigen die Abwesenden.

Das Protokoll der Sitzung vom 24. November 2024 wird genehmigt und verdankt.

2. PERSONELLES

Svenja Egli stellt sich als neues Mitglied vor, sie arbeitet als Archivarin und Berufsbildnerin im Historischen Archiv von Roche in Basel. Die Kolleginnen und Kollegen stellen sich ihr ebenfalls kurz vor.

Tanja Aenis stellt Eliane Blumer als künftiges Mitglied zur Wahl vor. Eliane wird einstimmig gewählt.

Auf den am 14. Januar via VSA-Newsletter verschickten Aufruf nach neuen BA-Mitgliedern haben sich vier Personen gemeldet (2x aus der Deutschschweiz, 2x aus der Romandie). Zwei könnten ab 2026 einsteigen. Wir werden alle vier an unsere nächste Sitzung im April einladen.

Tanja Aenis wird Ende des Jahres 2025 das Co-Präsidium abgeben. Derzeit ist noch offen, ob das Präsidium weiterhin als Co-Präsidium geführt wird, dies ist auch abhängig von möglichen InteressentInnen im BA und der künftigen Zusammensetzung des BA.

3. MITTEILUNGEN AUS DEM VORSTAND

Da Heike aus dem BA zurückgetreten ist, wird Franziska die Berichterstattung für das laufende Jahr übernehmen, solange sie noch im BA ist.

Der neue Vorstand hat sich im Dezember 2024 zur ersten Sitzung getroffen und die Aufgaben verteilt. Georg Büchler hat das Vizepräsidium übernommen. Ansprechpersonen für den BA sind Stefan Nellen und Franziska Eggimann.

Die geplante Geschäftsstelle wurde via VSA-News ausgeschrieben sowie verschiedene Anbieter direkt angeschrieben. Eine Online-Infoveranstaltung findet am 18.2. statt. Die Bewerbungsfrist läuft bis Ende Februar.

Der Vorstand hat das Spesenreglement verabschiedet. Es wird auf der VSA-Webseite aufgeschaltet werden.

Sandro und Heike werden das Präsidium an der nächsten GV abgeben. Sie führen Gespräche mit den Vorstandsmitgliedern und weiteren möglichen Interessenten, die ihre Nachfolge antreten könnten.

4. GRUNDKURS (ALICE BOURRELY/SABINE STREBEL)

Der **Novemberkurs** ist gut gelaufen, die Auswertungen sind zufriedenstellend. Der BA bleibt beim Entscheid, dass keine Teil-Bestätigungen oder provisorischen Bestätigungen ausgestellt werden, dies würde Tür und Tor für Sonderwünsche und Einzelbuchungen öffnen. Wenn ein Kursteil nicht besucht werden kann, besteht die Möglichkeit, ihn in einem kommenden Kurs nachzuholen.

Die Sprache, respektive die Zweisprachigkeit bleibt ein Dauerbrenner. Isabelle ergänzt, dass sie das ähnlich in anderen Kursen erlebt. Es wird im modifizierten Anmeldeformular nun explizit genannt, dass

die Teilnehmenden beide Sprachen verstehen müssen. Ausserdem wird versucht, die Motivation der InteressentInnen bei der Anmeldung abzuholen und ihre Eignung genauer zu evaluieren. Das Anmeldeverfahren soll weiter verschlankt werden. Ziel ist, die bisherige InteressentInnenliste mit ca. 40 Personen für 2025 abzuschaffen. Eventuell könnte auch die Teilnehmerzahl geringfügig erhöht werden (zurzeit sind es 20 Personen pro Kurs). Der **Mai-Kurs** ist bereits ausgebucht.

Bei den Referierenden gibt es keine grossen Wechsel. Neu wird eine weitere fakultative Führung bei der SAPA angeboten.

5. ZYKLUS ARCHIVPRAXIS (FRANZISKA EGGIMANN)

Rückblick Zyklus 2024:

Franziska hat am 28.1. den Schlussbericht zum Archivzyklus 2024 versandt. Der Zyklus ist nach wie vor sehr erfolgreich. An sechs Kurstagen haben insgesamt 152 Personen von einer Weiterbildung profitieren können. Ein Modul wurde doppelt geführt und in einem Modul die Teilnehmendenzahl erhöht. Die Gesamtbeurteilung aus den Teilnehmerfeedbacks ist mit 4.4 (von max. 5) Punkten erfreulich hoch. Die Herausforderung ist immer, genügend Institutionen zu finden, die Module anbieten.

Die Verbesserungsvorschläge waren konstruktiv und betreffen u.a. die Präsenz der Sprachregionen und die Verfügbarkeit von Unterlagen/Präsentationen. Franziska wird die Details noch in der AG Zyklus besprechen.

Auch beim Zyklus ist die Sprachausgeglichenheit ein Dauerbrenner. Die Mehrheit der Beiträge ist in deutscher Sprache, was in Anbetracht der Mehrheit der Teilnehmenden aus der Deutschschweiz an sich vertretbar ist. Es ist aber für die Teilnehmenden aus der lateinischen Schweiz äusserst anspruchsvoll. Grundsätzlich gilt die Regel, dass mindestens ein Beitrag pro Modul in der anderen Sprache sein muss. Wünschenswert wäre auch, dass Institutionen aus der Romandie Module anbieten könnten. Das Verhältnis war 2024 bereits besser als in den vorherigen Jahren. Ein Drittel der Teilnehmenden war französischsprachig.

Planung Zyklus 2026:

Die Organisation des Zyklus findet in einem 2-Jahres-Rhythmus statt: im ersten Jahr wird der Call for Papers publiziert und das Programm zusammengestellt, im zweiten Jahr findet die Durchführung der Module und deren Begleitung statt. Im Frühling 2025 startet somit wieder die Planungsphase. Idealerweise umfasst die AG Zyklus sechs Personen, damit jede Person sich um ein Modul kümmern kann. Nach den Rücktritten von Dominik und Lionel braucht die AG Zyklus entsprechende Verstärkung. Eliane und Christel werden neu in der AG mitwirken. Franziska wird zu einem online-Meeting im Februar einladen und zur Übersicht die früheren Programme zusammenstellen sowie auf OGG-VSA hochladen.

6. FACHTAGUNG 2025 (FRANZISKA EGGIMANN)

Es hat sich nach dem Aufruf an die Community vom vergangenen Herbst eine motivierte temporäre Arbeitsgruppe gebildet (neben den BA-Mitgliedern Franziska, Kevin, Silvia und Tanja sind Felix Steininger StABL, Frederik Furrer StadtAZG und Nadja Ackermann BBB dabei), die bereits eine Brainstorming-Sitzung und eine Sitzung mit reduzierten Kern-OK abgehalten haben.

Es steht ein erster Entwurf eines provisorischen Programms. Inhaltlich haben sich zwei Punkte herauskristallisiert: Am Vormittag liegt der Schwerpunkt auf Kooperationen von Gedächtnisinstitutionen, Kulturorte, Vernetzung. Am Nachmittag liegt der Fokus mehr bei der konkreten Nutzung und Vermittlung, z.B. in partizipativen Projekten sowie einer Podiumsdiskussion. Mögliche ReferentInnen sind identifiziert und wurden teilweise bereits angefragt.

7. AUSBILDUNGSDELEGATION (ISABELLE GIFFARD)

Seit unserer letzten Sitzung fand eine Sitzung der AD statt. Die Delegation arbeitet insbesondere an den neuen Prüfungen. Es wurde eine Tendenz festgestellt, dass die Anzahl der Lernenden in der Deutschschweiz ansteigt und in der Romandie eher sinkt.

Mit dem neuen Bildungsplan fand mit der neuen Form der Prüfungen als Individuelle praktische Arbeiten / travaux pratiques individuels ein Paradigmenwechsel statt. Es liegt viel Verantwortung bei den Betrieben und den Ausbildnern. Die Berufsbildner äussern sich besorgt und es gibt Unsicherheiten. Es ist für alle das erste Mal in dieser neuen Form und es wird noch nicht zwingend alles perfekt laufen. Man muss sich aber nicht beunruhigen lassen, die Delegation tut ihr Möglichstes.

Isabelle hat eine Doppelrolle inne mit der Vertretung bei der Ausbildungsdelegation und als Referentin in den üKs. In Bezug auf die neuen Verträge, die die Delegation mit den üK-ReferentInnen abschliessen möchte (u.a. Abgabe der Nutzungsrechte), ergeben sich Widersprüche. Isabelle hat sich diesbezüglich mit Natalia Eschmann vom VSA-Vorstand ausgetauscht, welche neu seitens Vorstand in der AD Einsitz nimmt. Als kleine Berufsgruppe ist es eine Tatsache, dass einige Personen verschiedene Rollen innehaben.

8. KOMMISSION B+Q (SILVIA BÜHLER)

Die nächste Sitzung wird am 21.2. stattfinden.

Silvia wird die Sitzungsunterlagen an die BA-Mitglieder verschicken, sobald sie eintreffen und einen Teams-Termin mitschicken. Wer Zeit hat und inhaltlich etwas beitragen kann, ist herzlich zur Stellungnahme eingeladen. Ziel ist, dass wir mehr Austausch im Vorfeld von Sitzungen externer Gremien haben und eine konsolidierte Haltung weitergegeben werden kann.

10. BILDUNGSKOMMISSION

Die Vertretung in der Bildungskommission ist im Vorstand und nicht im BA angesiedelt, gleich wie die Vertretungen im Fachbeirat des Schweizer Instituts für Informationswissenschaft (FHGR) und in der Programmleitung des MAS ALIS der Universität Bern. Die Bildungskommission kann daher von der Traktandenliste gestrichen werden.

12. VARIA / TERMINE

Unsere Jahresschlussitzung 2025 wird am 27./28.11. in Basel stattfinden (herzlichen Dank an Svenja für die Gastfreundschaft!). Wir treffen uns am Donnerstag zum Abendessen, halten am Freitag Vormittag die Sitzung ab und beschliessen den Tag mit einem Kulturprogramm.